

109-12-154

MINISTERSTVO NÁRODNÍ BEZPEČNOSTI ARCHIVNÍ A STUDIJNÍ ODBOR	
Došlo	109-12/154
Čj.	
Přílohy	29

34 listů

list č. 25-1; 28-1 navíc

25. 5. 2010 Juel

Krab. 180.

ST S

XII. G - 31-32/42.

XII. G - 34-36/42.

Reichsminister
Leitungsstelle
in Böhmen und Mähren.
Eing.: 17. APR. 1942

Der Chef des 4-Wirtschafts-
Verwaltungshauptamtes

B IV - 203 - Bü/Ga.

Berlin, den 14.4.1942.

Herrn 4 n. Det. Schütz
beim Reichsminister
in Böhmen u. Mähren
- Adjutant -

In der Anlage werden eine Verfügung des Reichsführer-4
v. 7.4.42 und 1 Tafel über Änderung der Dienstrangab-
zeichen mit der Bitte um Kenntnisnahme überreicht.

Die Zeit für die Neubeschaffung der Dienstgradabzeichen
war so kurz, sodaß nur 2 Paar Spiegel zur Verfügung ge-
stellt werden können.

Die übersandten Spiegel werden durch die Kleiderkasse-4
in Rechnung gestellt.

Es wird gebeten, weitere Bestellungen an die Kleider-
kasse-4, Berlin-Wilmersdorf, Kaiserallee 42, zu
richten.

F.d.R.:

gez. P o h l

Gruber
4-Obersturmführer

4-Gruppenführer und
Generalleutnant der Waffen-4

Pohl

10 Stück 35 Größ. Spiegel

*Kopfformen am 18.4.42
waren abgefordert*

*Reinhardt
Hilfsm. d. Hptst.*

Kapfen

Ex.: 1. 2094.42.

*21. 7. 42
21. 7. 42*

Der Reichsführer-~~W~~

Führer-Hauptquartier, 7. April 1942

Tgb.Nr.
RF/V.

1.) Der Führer hat den neuen Dienstgrad eines ~~W~~-Oberstgruppenführers geschaffen.

2.) Dadurch ist eine Änderung der Dienstgradabzeichen für ~~W~~-Brigadeführer, ~~W~~-Gruppenführer und ~~W~~-Obergruppenführer notwendig geworden.

Die vom Führer getroffene Regelung ist aus der beiliegenden Abzeichentafel ersichtlich.

H. Himmler

KRAGENSPIEGEL

SCHULTERSTÜCKE

Allgemeine **⚡**

Waffen-**⚡**

Polizei



⚡-Standartenführer



Die Waffenfarbe
je nach Waffengattung



Ordnungspolizei und
Sicherheitspolizei
Waffenfarbe grün



⚡-Oberführer



⚡-Brigadeführer und
Generalmajor der Waffen-**⚡**
bzw. der Polizei



Unterlage hellgrau



Unterlage hellgrün



⚡-Gruppenführer und
Generalleutnant der Waffen-**⚡**
bzw. der Polizei



⚡-Obergruppenführer und
General der Waffen-**⚡**
bzw. der Polizei



⚡-Oberst-Gruppenführer
und Generaloberst der Polizei



3a

Thürsch 9

2 Person

Ordnungspolizei und
Sicherheitspolizei
Waffenfarbe grün

Die Waffenfarbe
je nach Waffenart

Allgemeine //

Waffen-//

Polizei

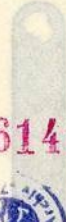
KRAGENSPIEGEL



Stabsführer



Oberführer

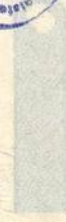


Brigadeführer und
Generalmajor der Waffen-//
bzw. der Polizei

Untstabsführer

Untstabsführer

76141



Gruppenführer und
Generalleutnant der Waffen-//
bzw. der Polizei



Obergruppenführer und
General der Waffen-//
bzw. der Polizei



Oberst-Gruppenführer
und Generaloberst der Polizei

V. HOŘEJŠ

BEEIDETER GERICHTS-SACHVERSTÄNDIGER
KUNSTAUKTIONSHALLE

Fachmännisches Geschäft mit Antiquitäten, Kunst-
gegenständen, Originalen u. Perserteppichen

PRAG II., NIKOLANDERSTRASSE 7.

(EHÉM. NOSTITZPALAIS)
Fernsprecher 473-39.

Prag, den 28./VIII. 1942.

Büro des Staatssekretärs
beim Reichsprotector
in Böhmen und Mähren.
Eing.: - 2. SEP. 1942

An den Herrn

Staatssekretär beim Reichsprotector in Böhmen u. Mähren,

Persönlicher Referent

Prag.

Rechnung.

4 Stück F. Bühlmeyer ,Ansichten von Karlsbad R.M. 800. --

28287

Hochachtungsvoll :

Betrag dankend erhalten.

V. HOŘEJŠ
BEEIDETER GERICHTS-SACHVERSTÄNDIGER
KUNSTAUKTIONSHALLE
PRAG II., NIKOLANDERSTRASSE 7.
FERNSPRECHER 473-39.

*Einu
L. Siep. 42.*

St. S. *FII G - 322/42*

BEEIDETER GERICHTS-SACHVERSTÄNDIGER
KUNSTAUKTIONSHALLE
PRAG II., NIKOLANDERSTRASSE 7.
FERNSPRECHER 473-39.



Auftraggeber:

Herr
Staatssekretär K.H.Frank,
Prag XIX,
Yor...straße 11.

Empfänger:

Kreditanstalt der Deutschen
eingetr. Genossenschaft mit beschränkter Haftung
in Reichenberg.

€	Soll	Kto-Bez.	Haben	€
		K	5	
		KK		
		Bu		
		SA		
		€		

Tag: 17. August 1942.

Ich beauftrage... Sie, für $\frac{\text{meine}}{\text{unserer}}$ Rechnung und zu $\frac{\text{meinen}}{\text{unseren}}$ Lasten die verzeichneten Beträge anzuschaffen.

Heil Hitler!

*) Genaue Anschrift (möglichst auch Bankverbindung, Pkto.) ist notwendig.

Währung	Betrag	*) Begünstigter
RM	153,-	Frau Maria Quell, z.Z. Wien 5, Margarethen- straße 51/I. bei Babinski.
RM	800,-	Herrn Wenzel Hořejš, Kunst- und Auktionshalle für Antiquitäten, Prag II, Nikolandergasse 7.

17. August 1942.

St.S. XII G - 32 e/42.

Erwerb von Carlsbadiana.

Hies. Schreiben vom 2. v.Mts. - Zeichen St.S.XII G - 32 e/42.

17. August 1942
- 1.) An
 Herrn Wenzel Hořejš,
 Kunst- und Auktionshalle für Antiquitäten,
Prag II,
 Nikolandergasse 7.

Der Herr Staatssekretär hat auf die weitere Verfolgung der
 Angelegenheit verzichtet. Der in Rechnung gestellte Betrag
 von RM 800.-- ist zur Zahlung angewiesen.

88287 Heil Hitler !

h
 Oberregierungsrat.

- 2.) G.R. mit 1 Anlage
 Herrn Oberleutnant Jung
 mit der Bitte übersandt, den Betrag von RM 800.-- aus dem
 Privatkonto des Herrn Staatssekretärs bei der K.d.D. Reichen-
 berg zur Zahlung anzuweisen.
- 3.) Alsdann z.d.A. *ya*
- ti ev.*

Dr. v. Both

Prag, den 8. August 1942.

7

*Wojens!
/ 8/8.42.*

Herrn
Oberregierungsrat Dr. Gies

wieder zurückgereicht.

Betrifft: Bühlmayer: Ansicht des Posthofes bei Karlsbad
1803 /kolorierter Kupferstich, 41 x 40 cm/

Das gut erhaltene Blatt ist kein Werk eines großen Künstlers. Sein Normalwert beträgt etwa 50.-- RM. In den letzten Jahren sind aber die Preise für Kunstgegenstände aller Art um das 3fache bis 4fache gestiegen. Dazu kommt das besondere Interesse für solche Ansichten. Der geforderte Preis von 200.-- RM erscheint demnach zwar sehr hoch, ist aber nach dem Urteil von Museumsfachleuten keineswegs höher als der augenblickliche Marktwert des Blattes.

St. G. XII 9 - 32 h/42 *Lroy*

5. August 1942.

Erwerb von Carlsbadiana.


Ohne.

-5. VIII. 1942

- 1.) An Herrn
Antiquitätenhändler Bělik,
Prag I,
Königshofgasse 2.

Der Herr Staatssekretär interessiert sich für den Erwerb von guten Karlsbader Stichen und auserlesenen Porzellanen bzw. Gläsern mit Karlsbader Dekors (auch Sprudelbecher). Ich wäre dankbar, wenn Sie derartiges Material unter Angabe des Preises dem Herrn Staatssekretär jeweils zur Ansicht übersenden würden. Es wird dafür Sorge getragen, daß Sie das nicht in Frage kommende Material unverzüglich in sorgfältiger Verpackung zurückerhalten.

Heil Hitler!


Oberregierungsrat.

- 2.) Zum Vorgang.

31. 7. 42.

9 Liebesguten Herr Doktor?

Rommann
Carpan

Nehmens vorgaß ich zu sagen:
 in Antiquitätenladen von Belike, Königsbrunn
 2 fand ich zwei sehr gute alte Radierungen
 von Jeremias Welffj Blick auf Karlsbad &
 Hirschsprung bei Karlsbad. Platte mit Korbimfi.
 gegen 18. Jahrh. ansprichweise Platte über
 gewahrt, Preis je 700 Kronen. Die Platten
 sind jetzt neuweg. Billeicht benutzt von Herr
 schreibt sich Platte noch mehr & hat Interesse
 daran. Ich ließ in ein Museum zu rufen
 die Platten alle für von angesehen. Die Radierung
 wieder geliefert
 sind geliefert
 Dr. Richter in Karlsbad



08687
78980

Mit Hochachtung
 Ihre Erich Meißner

wenden

Journal der Rechnungen

36.5 : 62

PlattengröÙ. :

48.5 ! 33 cm.

Vio 2 Radiermappen sind
zurückgegeben und sind für
für Einarbeitung an Dr. Pöhl
weitergeleitet worden.
Die Rechnungen sind ange-
geben und weitergeleitet.

Kittler

3.8.42

1) V e r m e r k.

Am 6.d.Mts. habe ich wegen der Preisgestaltung für die Karlsbader Kupferstiche mit Kaufmann Hořejš verhandelt. Das Ergebnis der Aussprache ist dahin zusammenzufassen, dass Hořejš mit der Einholung eines Gutachtens über den Wert der Stiche einverstanden ist. Sobald das Gutachten vorliegt, wird eine abschliessende Besprechung stattfinden. Wegen der Erstattung des Gutachtens ist das Erforderliche über Herrn v.Both veranlasst. In Erwartung des Einganges des Gutachtens

2) Wv. am 7.^{8.}1942 bei dem Unterzeichner.Wiedervorgelegt am 7.8.42

2. Juli 1942.

St.S. XII G - 32 e/42.

Erwerb von Carlsbadiana.

Dort. Schreiben vom 30.v.Mts. - ohne Zeichen.

-2. VII. 1942

1. An


Herrn Wenzel H o ř e j š,
Kunst- und Auktionshalle für Antiquitäten,P r a g II,

Nikolandergasse 7.



Der Herr Staatssekretär wird die zur Ansicht übermittelten Kupferstiche erwerben. Ich bitte Sie in der Angelegenheit um eine Rücksprache am 6.d.Mts., 17.00 Uhr nachmittags, an Amtsstelle.

H e i l H i t l e r !


Oberregierungsrat.

2. Wv. am 4.7.1942 bei dem Unterzeichner.

Wiedervorgelegt am 4.7.42

V. HOŘEJŠ

BEEIDETER GERICHTS-SACHVERSTÄNDIGER
KUNSTAUKTIONSHALLE

Fachmännisches Geschäft mit Antiquitäten, Kunst-
gegenständen, Originalen u. Perserteppichen

PRAG II, NIKOLANDERSTRASSE 7.

(EHEM. NOSTITZPALAIS)
Fernsprecher 473-39.

St.S. XII G - 32 c/42.

An den

Herrn Staatssekretär beim Reichsprotector in Böhmen
und Mähren Persönlicher Referent

Prag.

Im Sinne Ihres obenangeführten Schreibens von 24./VI.42,
erlaube ich mir beiliegend weitere 4 Stück Ansichten von Carlsbad
zur Ansicht vorzulegen.

In erwartung weiteren geschätzten Nachrichten, zeichne ich

hochachtungsvoll:



77887

[Handwritten signature]

Büro des Staatssekretärs
beim Reichsprotector
in Böhmen und Mähren.
Eing.: 30. JULI 1942
Prag, den 30./VI. 1942.

12

St. S. XII G - 32 c/42

24. Juni 1942.

St.S. XII G - 32 c/42.

Erwerb von Carlsbadiana.

Dort. Schreiben vom 20.d.Mts. ohne Zeichen, R.G. S.
Herrn Oberleutnant Jung

24. 1942

mit der Bitte übersandt, den Betrag von RM 800,- aus dem
Privatkonto des Herrn Staatssekretärs bei der W.D. R.
Herrn Wenzel H o r e i g
chemisch zur Zahlung einzuweisen
Kunst- und Auktionshalle für Antiquitäten,
Die Anzeigen 3 und 4 können entnommen werden.
P r a g II,

Nikolandergasse 7.

Alabam Wv. am 10.7.1942 bei dem Unterschnern.
Der in Rechnung gestellte Betrag von RM 800,- ist zur
Zahlung angewiesen.
Der Herr Staatssekretär ist damit einverstanden, wenn
Sie weitere Kupferstiche zur Ansicht vorlegen.

Heil Hitler!



Oberregierungsrat.

78876

8113a

Satz 1 und 2

Satz 1 und 2 - 9 III 2

Erwerb von Betriebsmitteln

- 2. G.R. mit 4 Anlagen vom 20.4.42. Herr Oberleutnant Jung

mit der Bitte übersandt, den Betrag von RM 800,- aus dem
 Privatkonto des Herrn Staatssekretärs bei der K.d.D. R.
 chenberg zur Zahlung anzuweisen.
 Die Anlagen 3 und 4 können entnommen werden.

Pr 8 II

Nikolausstraße 7

10/42
Jung
Pr 8 II
Nikolausstraße 7

- 3. Alsdann Wv. am 10.7.1942 bei dem Unterzeichner.

21-21
 Der Herr Staatssekretär hat damit beauftragt, wenn
 Sie weitere Kapitaleinlagen zu leisten.
 Die weitere Kapitaleinlage zu leisten.
 Die weitere Kapitaleinlage zu leisten.
 Die weitere Kapitaleinlage zu leisten.
 Die weitere Kapitaleinlage zu leisten.
 Die weitere Kapitaleinlage zu leisten.

Heil Hitler!

Oberregierungsrat



.S

78976

14
V. HOŘEJŠ

BEEIDETER GERICHTS-SACHVERSTÄNDIGER
KUNSTAUKTIONSHALLE

Fachmännisches Geschäft mit Antiquitäten, Kunst-
gegenständen, Originalen u. Perserteppichen

PRAG II., NIKOLANDERSTRASSE 7.

(EHEM. NOSTITZPALAIS)
Fernsprecher 473-39.

Prag, den.....20./VI.....1942.

St.S. XII G - 32a/42.

An den



Herrn Staatssekretär beim Reichsprotector in Böhmen u. Mähren,
Persönlicher Referent

Prag.

Wunschgemäss erlaube ich mir beiliegend die Rechnung
über die übernommenen 4 Stück Ansichten von Karlsbad vorzulegen.

Bei dieser Gelegenheit erlaube ich mir aufmerksam zu machen,
dass es mir möglich wäre, noch einige Kupferstiche aus derselben Serie
zu beschaffen. Ich ersuche um freundl. Mitteilung, ob ich dieselben
zur Einsichtnahme vorlegen kann.

In Erwartung diesbezüglicher Nachricht, zeichne ich

27887
Hochachtungsvoll:

V. HOŘEJŠ
BEEIDETER GERICHTS-SACHVERSTÄNDIGER
KUNSTAUKTIONSHALLE
PRAG II., NIKOLANDERSTRASSE 7.
FERNSPRECHER 473-39

St. S. XII G - 32 a / 42

17. Juni 1942.

St.S.XII G - 32 c /42.

Erwerb von Carlsbadiana.

Dort. Schreiben vom 8.d.Mts. - ohne Zeichen.

17. VI 1942

1) An Herrn
 Wenzel H o ř e j š,
 Kunst- und Auktionshalle für Antiquitäten,
 P r a g II,

 Nikolandergasse 7.

Jn Verfolg des dort. Schreibens vom 8.d.Mts. bitte ich
 um die Übersendung der Rechnung.

Heil Hitler!

Oberregierungsrat.

2) Wv. am 17.7.1942 bei dem Unterzeichner.

V. HOŘEJŠBEEIDETER GERICHTS-SACHVERSTÄNDIGER
KUNSTAUKTIONSHALLEFachmännisches Geschäft mit Antiquitäten, Kunst-
gegenständen, Originalen u. Perserteppichen**PRAG II., NIKOLANDERSTRASSE 7.**

(EHEM. NOSTITZPALAIS)

Fernsprecher 473-39.

F 11/6

Prag, den.....8./VI.....1942.



An den

Staatssekretär beim Reichsprotector in Böhmen u. Mähren

Persönlicher Referent

P r a g .

Unter Bezugnahme auf Ihr werteres vom 29./IV.

Zeichen St.S. XII G - 32a/42 und im Nachhange zu meinem Briefe vom 1./V. erlaube mir beiliegend 4 Stück „Ansichten von Karlsbad“ zur Einsichtnahme vorzulegen.

Dieselben sind von F. Bühlmeyer gemalt und der Preis beträgt R.M.200.- per Stück.

Ich hoffe dass die Ansichten Ihr werteres Interesse finden werden und zeichne mit dem Ausdruck

der vorzüglichen Hochachtung

A handwritten signature in dark ink, appearing to be "Blatný".

St. S. XII G - 32a/42

V. HOŘEJŠ

BEEIDETER GERICHTS-SACHVERSTÄNDIGER
KUNSTAUKTIONSHALLE

Fachmännisches Geschäft mit Antiquitäten, Kunst-
gegenständen, Originalen u. Perserteppichen

PRAG II., NIKOLANDERSTRASSE 7.

(EHEM. NOSTITZPALAIS)

Fernsprecher 473-39.

Prag, den 1. V. 1942.

Büro des Reichsprotectorats
beim Reichsprotektor
in Böhmen
Eing.: - 5. MAI 1942

Titel.

Büro des Herrn Reichsprotector,

Prag - Burg.

Czernin - Palais.

Ich bestätige den Empfang Ihres w. Schreibens vom
29.d.M. und werde mir erlauben, Ihnen im Laufe der nächsten Tage
ein Angebot über die gewünschten Gegenstände zukommen zu lassen.

Mit dem Ausdruck

der vorzüglichsten Hochachtung:



Hořejš

Hořejš

ST 2887

*1/2 30.
Inc. am 17. 5. 1942 bei dem
Kontowächter.*

1. 6/5.42.

Wiedervorgelegt am 15.5.42
30.5.42

St. G. III 4-326/42

29. April 1942.

St.S. XII G - 32a/42.

Erwerb von Carlsbadiana.

29. IV. 1942

1. a) An das
Ohne. Prager Kunst- und Auktionshaus,
Prag I,
Zeltnergasse 13.

b) An
Herrn Wenzel Hořejš,
Kunst- und Auktionshalle für Antiquitäten,
Prag II,
Nikolandergasse 7.

Der Herr Staatssekretär interessiert sich für den Erwerb von guten Karlsbader Stichen und auserlesenen Porzellanen bzw. Gläsern mit Karlsbader Dekors (auch Sprudelbecher). Ich wäre dankbar, wenn Sie derartiges Material unter Angabe des Preises dem Herrn Staatssekretär jeweils zur Ansicht übersenden würden. Es wird dafür Sorge getragen, daß Sie das nicht in Frage kommende Material unverzüglich in sorgfältiger Verpackung zurückerhalten.

Heil Hitler!

Oberregierungsrat.

18 18a

29. April 1942

St. S. XII G - 338/42

Erwerb von Garlabadiana

20. IV. 1942

29. IV. 1942

2. Durchschrift an
Herrn Generaldirektor Rudl,
Prag XII,
Schwerinstraße 46,

Ohne
Prager Kunst- und Antiquar

zur Kenntnis.
Kunst- und Antiquarhandlung für Antiquitäten

Heil Hitler!

Nikoladgasse 7.

Oberregierungsrat.

Der Herr Staatssekretär interessiert sich für den Erwerb
von guten Karlabader Stichen und ausserleasanten Porzellanen
bzw. Gläsern mit Karlabader Dekore (auch Spindelscheiben).
Ich wäre dankbar, Sie gerätiges Material unter An-
gabe des Preises dem Staatssekretär jeweils zur An-
sicht übersenden würden. Es wird dafür Sorge getragen, da
Sie das nicht in Ihrem kommenden Material unverzüglich in
sorgfältiger Verpackung zurückhalten.

3. Z.d.A.



78971

Heil Hitler!

Oberregierungsrat.

1.) Prager Kunst- und Auktionshaus ; Prag I., Zeltnergasse 13.
Ruf: Nr 618-83.

2.) Wenzel Hořejš, Kunst- und Auktionshalle f. Antiquitäten,
Prag II., Nikolandergasse 7, Ruf: Nr 473-39

61887
Zaun

"Tschechischer Freiheitssender" (tschechisch)

am 10.2.1943 19,25 Uhr.

"Am 7.2. fand im Prager Gemeindehaus eine landwirtschaftliche Konferenz statt, die vom sogenannten Landwirtschaftsminister Adolf Hrubý auf Befehl Dalueges einberufen worden war. Dabei beging Hrubý eine grobe Provokation, als er erklärte, die Deutschen hätten uns aus eigenen Beständen in der Notzeit 17 000 Waggons Getreide gegeben. Das ist eine ganz gemeine Lüge, die Hrubý bewußt benutzt, um der elementaren Erbitterung über die unverschämte Ausplünderung unseres Landes durch die Deutschen zu begegnen. Nie haben uns die Deutschen auch nur ein Laib Brot aus eigenen Beständen gegeben, das weiß bei uns jedes kleine Kind. Dafür aber haben sie, schlimmer als die Brandenburger seinerzeit, gestohlen, geraubt und stehlen weiter unter unmittelbarer Mitwirkung Hrubý's und seiner Helfershelfer. Die Deutschen führen von uns immer noch ganze Züge voll Lebensmittel weg - nicht nur Getreide, auch Butter, Eier, Fleisch und Geflügel. Staatssekretär Backe hat ja im November selbst erklärt, daß er von der neuen Ernte aus dem Protektorat 2 Millionen Meterzentner Getreide bekommen habe. Das war im November.

Seitdem sind dank Hrubý's Bemühungen weitere Millionen Meterzentner Getreide ausgeführt worden, die uns jetzt in Böhmen so sehr fehlen. Hrubý lügt also unverschämt, wenn er behauptet, daß uns die Deutschen eigenes Getreide beigelegt haben, und wenn er den tschechischen Bauern versichert, daß alle ihre Lieferungen für die Versorgung der tschechischen Städte bestimmt sind. Die tschechischen Bauern wissen ja selbst, wie es mit der Versorgung der tschechischen Bevölkerung aussieht. Sie wissen auch, wenn tatsächlich das, was der tschechische Boden hergibt, in tschechische Hände gelangen würde, es keinen Mangel, keine Lebensmittelkarten und keine Not in den böhmischen Ländern geben würde. Heute wird aber jede Verordnung nur auf den Vorteil der Deutschen abgestimmt, und Hrubý tut nur das, was ihm die Okkupanten auftragen. Deshalb werden die tschechischen Bauern noch mehr als in früheren Jahren alle deutschen Befehle, alle Richtlinien Hrubý's sabotieren! Jawohl gerade jetzt, da Hrubý selbst eingestanden hat, daß das Schicksal Deutschlands an einem Haar hängt."

Ri.

**Der Reichsprotector
in Böhmen und Mähren**

Prag IV den. 30. März 1942

Nr. Z. Pers. I Bes.

Es wird gebeten, dieses Geschäftszeichen und den
Gegenstand bei weiteren Schreiben anzugeben.
Konten der Oberkasse
Postsparkassenkonto Nr. 98.500 und Girokonto
bei der Nationalbank für Böhmen und Mähren
in Prag

Büro des Reichsprotector
in Böhmen und Mähren.
Eing.: -1. APR. 1942

An
Herrn Staatssekretär K.H. Frank
im Hause

Betrifft: Dienstaufwandskosten.

Ich bitte, davon Kenntnis zu nehmen, dass der Herr
Reichsminister der Finanzen mit Schreiben vom 23. März 1942
-A 4503 - 1958 IV - zur Deckung der Kosten, die Ihnen durch
aussergewöhnlichen Aufwand aus dienstlicher Veranlassung
im Rechnungsjahr 1942 entstehen, einen Betrag von

2 400,-- RM,
=====

in Worten: Zweitausendvierhundert Reichsmark,
zur Verfügung gestellt hat.

Die hiesige Oberkasse hat Anweisung erhalten, Ihnen
die Dienstaufwandskosten vom 1. April 1942 bis 31. März 1943
in monatlichen Teilbeträgen von 200,-- RM, monatlich im
voraus, zu zahlen.

In Auftrage:
Vaswan

*zu
einer Organg zu
1. 24/4. 42.*

24/4

St. S. F. 9-34/42

St.S. XII G - 35 a/42.

Prag, den 22. September 1942.

V e r m e r k :

Der einschlägige Vorgang kann zu den Akten genommen werden.

m



78997

✓

13. Juni 1942.

St.S. XII G - 35a/42.

Herrn Oberregierungsrat
S. G. R. mit 2 Anlagen

mit der Bitte übersandt, den Betrag von RM 30,- zu über-
weisen und die Liste, die über die Vereinnahmung der
den Herrn Staatssekretär Aufschluß gibt, entsprechend
zu ergänzen. Die von dem Büro des Herrn Staatssekretärs be-
stellten Verordnungen sind bereits zu meinen Lasten.
1. An Herrn
Ministerialdirigenten z.D.
Dr. v. S t a a ,

B e r l i n W 35,
Woyrschstraße 13.

3. Absatz Wv. am 20.1.1942 bei dem Unterzeichner.

Sehr geehrter Herr Ministerialdirektor !

Dem Herrn Staatssekretär hat das dort. Schreiben vom 23.
v.Mts. - ohne Zeichen in Sachen GdB vorgelegen. Der Herr
Staatssekretär hat mich beauftragt, für die Übersendung
der Begrüßungsgaben zu danken. Das Eintrittsgeld und der
Jahresbeitrag im Betrage von insgesamt RM 30,- sind zur
Zahlung angewiesen.

Heil Hitler !

Oberregierungsrat.



88 13a

13. Juni 1942.

St. S. XII G - 352/42.

2. G.R. mit 2 Anlagen
Herrn Oberleutnant Jung

mit der Bitte übersandt, den Betrag von RM 30,- zu überweisen und die Liste, die über die Vereinsmitgliedschaften des Herrn Staatssekretärs Aufschluß gibt, entsprechend zu ergänzen. Die von dem Büro des Herrn Staatssekretärs bestellten Veröffentlichungen gehen zu meinen Lasten.

An Herrn
Ministerialdirektor
Dr. v. S t a a,
Berlin W 35,
Woytschstraße 17.

3. Alsdann Wv. am 20. ⁸.v.1942 bei dem Unterzeichner.

Schreiben Herr Ministerialdirektor
am 20.8.42

Dem Herrn Staatssekretär hat das dort. Schreiben vom 23. v. Mts. - ohne Zeichen in Sachen GdB vorgelegen. Der Herr Staatssekretär hat mich beauftragt, für die Übersendung der Beitragsanträge zu sorgen. Das Eintrittsgeld und der

*Nach Einsendung
von RM 30,- (Kassenschein Nr 126 und
Kassenschein Nr 127) der Mitgliedschaftsliste (am
17.6.42) zurückgereicht.*

Oberleutnant Jung

Jung,
Oberleutnant

- Herrn Oberlts. Jung, mit der Bitte um Entnahme des Belegkarte über bezahlten Beitrag. *entnommen: 30/7.*
- An Herr St. S. zurück *Me 18.7.42.*



GESELLSCHAFT DER BIBLIOPHILEN E.V. WEIMAR

GdB

Präsident: Reichsleiter und Reichsstatthalter BALDUR VON SCHIRACH

Sekretär: August Friedrich Velmede / Berlin-Südende Seestraße 9 Fernspr. 75 46 43

Schatzmeister: Ministerialdirektor z. D. Dr. von Staa / Berlin W 35 Woyrschstraße 13 Fernspr. 2192 31

Der Schatzmeister

Berlin, den 23.5.42.

Herrn
SS-Gruppenführer
Staatssekretär Karl Hermann Frank,
P r a g

Yorckstr. 11

organg!
1. 26/5. 42

Sehr geehrter Herr Staatssekretär !

Von Herrn Velmede geht mir die Mitteilung zu, daß Sie Ihren Beitritt ~~zur~~ Gesellschaft der Bibliophilen erklärt haben. Ich erlaube mir, Ihnen aus diesem Anlaß als Begrüßungsgaben folgende frühere Veröffentlichungen der GdB von Leipzig aus zugehen zu lassen:

Werther-Schriften

Paul Ernst, Ariadne auf Navos

Das Eintrittsgeld beträgt RM 10,--, der Jahresbeitrag RM 20,--; eine Betragsrechnung erlaube ich mir beizufügen. Ferner lege ich zur näheren Unterrichtung das letzte Mitteilungsblatt unserer Gesellschaft bei.

Die durch Ihr Büro bestellten Veröffentlichungen werden mit der Rechnung von Leipzig aus abgesandt werden.

Heil Hitler !

Ihr Ihnen sehr ergebener

A. W. M. von Staa

früher
verfügt

25-1

GESCHÄFTLICHE HINWEISE:

Anträge um Aufnahme und sonstige Zuschriften an die Gesellschaft sind zu richten an den Sekretär A. F. Velmede, Berlin-Südende, Seestraße 9; Zuschriften in Beitrags- und Kassenangelegenheiten sowie wegen des Erwerbs von Veröffentlichungen an den Schatzmeister Dr. W. M. von Staa, Berlin W 35, Woyrschstraße 15. *Adressen*

Der Jahresbeitrag für 1942 beträgt 20 RM. Das Eintrittsgeld bei Neuaufnahmen ist auf 10 RM festgesetzt. Von Wehrmachtangehörigen und Studierenden wird z. Zt. kein Eintrittsgeld erhoben.

Es wird gebeten, die Beiträge auf die neueingerichteten Konten der GdB. bei der Deutschen Bank, Dep.-Kasse K 2, Berlin W 35, Lützowstraße 33, oder beim Postscheckamt Berlin Nr. 241180 zu überweisen. *Konten*

Die Belieferung der Mitglieder zu Weihnachten mit dem Greif-Jahrweiser 1942 hat großen Anklang gefunden. Versehentlich wurden mehrere Mitglieder damit doppelt beliefert. Da der Jahrweiser vergriffen ist und dadurch einige Mitglieder leer ausgegangen sind, wird um Rückgabe der erhaltenen Doppelstücke gebeten. Auf mehrfache Anfragen wird mitgeteilt, daß der Greif-Jahrweiser für 1941 (1. Jahrg.) noch beim Verlag Poeschel & Trepte in Leipzig zum Preis von 2,80 RM bezogen werden kann. *Greif-Jahrweiser*

VERZEICHNIS DER NOCH VORHANDENEN VERÖFFENTLICHUNGEN:

Diese werden nur an Mitglieder abgegeben. In den Preisen sind Porto und Verpackung inbegriffen. Bestellungen sind an den Schatzmeister zu richten. *Erscheinungsjahr:*

Kautsch, Rudolf: Die neue Buchkunst, Studien im In- und Ausland. Druck von Poeschel & Trepte in Behrens-Schrift. Steif kartoniert, 200 Seiten..... Preis 3,40 RM 1902

Mirabilia Romae. Ein Blockbuch in Faksimile nach dem Gothaer Original, mit Nachwort von Rudolf Ehwald. Leinenband, auf Bütten gedruckt von der Reichsdruckerei. Preis 2,80 RM 1904

Johann Anton Leisewitzens Briefe an seine Braut, herausgegeben von Heinrich Mack. Pappband, gedruckt bei Breitkopf & Härtel. 250 Seiten mit fünf Beilagen. Preis 2,90 RM 1906

Eduard Mörike: Miß Jenny Harrower. Broschiert, Druck von Poeschel & Trepte, 60 Seiten (die Stücke sind angeschmutzt) Preis 1,15 RM 1907

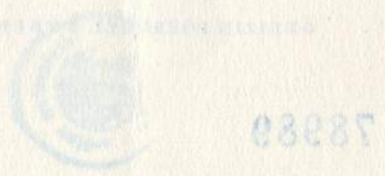
David Friedrich Strauß: Der Papierreisende, ein Gespräch von 1856, neugedruckt von Poeschel & Trepte, 25 Seiten Preis -,75 RM 1907

August Kopisch: Der Träumer. Broschiert, gedruckt von Poeschel & Trepte, 100 Seiten. Preis 1,50 RM 1912

Paul Ernst: Ariadne auf Naxos, ein Schauspiel in drei Aufzügen. Broschiert, gedruckt von Poeschel & Trepte, 100 Seiten (nur noch defekte Stücke) Preis 2,30 RM 1912

Katalog der Bibliothek des Bibliophilen Gotthilf Weißstein. Herausgegeben und eingeleitet von Fedor von Zobeltitz. Zwei Bände in Ganzleinen, gedruckt von W. Drugulin. Preis 6,30 RM 1913

Die Kunst im deutschen Buchdruck. Aus der Sammlung Ida Schoeller in Düren, ausgestellt in der Gruppe „Bibliophilie“ der Weltausstellung für Buchgewerbe und Graphik in Leipzig 1914. Mit einem Geleitwort von Otto Zaretsky. Quartformat mit 113 Tafeln, gedruckt von Poeschel & Trepte Preis 7,90 RM 1914



25-1a

- 1915 Friedrich Jacobs: Deutsche Reden aus den Freiheitskriegen, herausgegeben von Rudolf Ehwald. Pappband, gedruckt von Ernst Hedrich, Leipzig. 176 Seiten . . . Preis 1,50 RM
- 1917 August Siegfried von Goue: Auswahl – „Masuren oder der junge Werther“ und „Der höhere Ruf“ – herausgegeben von Karl Schüddekopf und Heinrich Gloël. Pappband, gedruckt bei Breitkopf & Härtel, 290 Seiten Preis 2,30 RM
- 1917 Luthers Sendschreiben an Papst Leo X. und sein Büchlein von der Freiheit eines Christenmenschen, herausgegeben von Rudolf Ehwald. Faksimiledruck der Reichsdruckerei. Preis 1,65 RM
- 1917 Eyn feyner kleyner Almanach, Faksimilewiedergabe von Friedrich Nicolais Volkslieder-almanachen 1777–1778, herausgegeben von Johannes Bolte. Zwei Bändchen und ein Heftchen in Pappkassette, Druck der Reichsdruckerei Preis 2,80 RM
- 1920 Der Ehrenbrief des Püterich von Reichertshausen, herausgegeben von Fritz Behrend und Rudolf Wolkan. Farbiger Faksimiledruck eines genealogischen und literarischen Briefgedichts des 15. Jahrhunderts mit Einleitung gedruckt von Poeschel & Treppe, in Mappe Preis 3,80 RM
- 1921 Miltons Allegro und Penseroso, übersetzt von Otto Heinrich von Gemmingen. Neudruck von Poeschel und Treppe, Pappband, 32 Seiten Preis 2,15 RM
- 1921 Titelbüchlein des Max Ayrer, Nürnberg 1487, herausgegeben von Otto Clemen, Faksimiledruck von F. Ullmann, steif broschiert, 26 Seiten Preis –,75 RM
- 1922 Friedrich Rückert: Märzgedichte (1848), zum erstenmal veröffentlicht durch die Schlesische Gesellschaft der Bücherfreunde. Gedruckt von Wilh. Gottl. Korn, Pappband, 32 Seiten Preis 1,30 RM
- 1923 Neuer kritischer Sack-Schreib- und Taschenalmanach auf das Schaltjahr 1744 gestellt durch Chrysostomum Mathanasium, Winterthur auf Kosten der kritischen Gesellschaft. Faksimiledruck der Spamerschen Druckerei des ältesten literarischen Almanachs mit dem Kampf Gottscheds gegen die Schweizer, 32 Seiten, broschiert (die Stücke sind leicht angeschmutzt) Preis 1,15 RM
- 1924 Acht Wertherschriften aus der Sammlung Kippenberg, herausgegeben von F. A. Hü-nich, Faksimiledruck der Spamerschen Druckerei, Pappband Preis 3,30 RM
- 1926 Nicola Sabbatini: Anleitung, Dekorationen und Theatermaschinen herzustellen 1639, übersetzt und mit Urtext herausgegeben von Willi Flemming, Faksimiledruck von C. G. Röder, 300 Seiten Preis 4,40 RM
- 1929 Lessing: Ein Selbstbildnis, herausgegeben von Hans Weichelt. Gedruckt in der Breitkopf-Fraktur von C. Wolf & Sohn, farbiger Pappband, 144 Seiten Preis 2,30 RM
- 1933–34 Gesamtregister zur Zeitschrift für Bücherfreunde 1897–1931, herausgegeben von Hans Ruppert, zwei Bände, broschiert, 628 Seiten.
- 1959 Gesamtregister zur Zeitschrift für Bücherfreunde 1932–1936, herausgegeben von Conrad Höfer, broschiert, 40 Seiten. Beide gedruckt von Poeschel & Treppe.
Preis für alle drei Bände 190 RM
- Das von 1902–1928 in sieben Bänden erschienene Deutsche Anonymen-Lexikon, herausgegeben von Hans Bohatta und Michael Holzmann, kann sowohl im ganzen wie in einzelnen Bänden, wenn auch nur teilweise gebunden, abgegeben werden.
Vom Jahrbuch „Imprimatur“ sind noch Band III–VI lieferbar. Preis je Band 18 RM



Mitteilungen

März 1942

Infolge der wirtschaftlichen Einschränkungen im Druckgewerbe mußte vorläufig das Erscheinen der „Wandelhalle“ eingestellt werden. Die Mitglieder werden gebeten, diese durch die Kriegsverhältnisse gebotene Maßnahme mit der Aussicht in Kauf zu nehmen, daß das bibliophile Nachrichtenblatt nach Aufhebung der Beschränkungen häufiger und vor allem regelmäßiger erscheinen soll. Bis dahin wird die alte Gepflogenheit der Benachrichtigung durch Mitteilungen wieder aufgenommen.

*Einstellung
der
Wandelhalle*

Aus dem vergangenen Jahr ist der Bericht über die Jahresversammlung in Würzburg nachzuholen. Zu der Tagung, die vom herrlichsten Herbstwetter begünstigt war, hatten sich etwas über 150 Teilnehmer eingefunden. Im Zeichen des Gedächtnisses an Christian Dietrich Grabbe stand der Festvortrag von Werner Deubel, der den Dichter als Vorläufer und Kündler einer heute sichtbar gewordenen nationalheroischen Lebensanschauung darstellte. Unter den zur Verteilung gelangten Bücherspenden befanden sich besonders Werke, die sich darstellend oder dichterisch mit den künstlerischen und landschaftlichen Reizen des Tagungsortes befassen. Als einziger Privatdruck wurde die Anekdote Wilhelm Schäfers „Das dreifache Deputat“ von Gerhard Schulze „beim Scheiden aus dem Amte als Schatzmeister“ gestiftet.

*Bericht
von der Jahres-
versammlung*

Der wichtigste Punkt der Tagesordnung war die Wahl des Präsidenten. Börries, Frhr. von Münchhausen hatte wiederholt darum gebeten, ihn wegen seines Gesundheitszustandes von dem Amt zu entbinden. Geheimrat Volkmann, der als stellvertretender Präsident die Tagung leitete, überbrachte der Versammlung den von beiden Präsidenten ausgehenden Vorschlag, den sich auch der Verwaltungsbeirat zu eigen machte, dem Reichsleiter und Reichsstatthalter Baldur von Schirach die Präsidentenwürde anzutragen. Dieser Vorschlag fand unter allseitigem Beifall Annahme. August Friedrich Velmede konnte als Beauftragter des Reichsleiters dessen Bereitwilligkeit zur Übernahme des Amtes und Dank für die Wahl zum Ausdruck bringen. Als Zeichen des Dankes für die Verdienste um die Gesellschaft, die er sieben Jahre in seiner geistig aufgeschlossenen und ritterlich vornehmen Weise geführt hat, wurde Börries, Frhr. von Münchhausen zum Ehrenpräsidenten ernannt.

*Wahl des
Präsidenten*

Inzwischen hat Reichsleiter von Schirach die Amtsgeschäfte übernommen und den Vorstand neu zusammengesetzt, nachdem bereits Lücken vorhanden waren und Gerhard Schulze mit Rücksicht auf sein Alter und berufliche Überlastung um Ablösung gebeten hatte. Dem Vorstand gehören nunmehr des weiteren an:

*Der
neue Vorstand*

Stellvertretender Präsident: Geheimrat Dr. Ernst Volkmann, Danzig.

Sekretär: August Friedrich Velmede, Berlin, der als Herausgeber des Hausbuches „Ewiges Deutschland“ bekannt ist.



21087

25a

Schatzmeister: Ministerialdirektor z. D. Dr. Wolf Meinhard von Staa, Berlin, Mitinhaber des Verlages Walter de Gruyter & Co.

Beisitzer: Rechtsanwalt Dr. Hans Günter Hauße, Chemnitz, Sekretär der Gesellschaft der Bücherfreunde zu Chemnitz; Dr. h. c. Karl Klingspor, Offenbach; Univ.-Prof. Dr. Josef Nadler, Wien; Ministerialdirigent Dr. Rainer Schlösser, Berlin, Reichsdramaturg; Dr. Heinrich Uhlendahl, Leipzig, Generaldirektor der Deutschen Bücherei.

Zum Vorsitzenden des Verwaltungsbeirats wurde der Vorsitz der Gesellschaft der Bücherfreunde zu Hamburg, Landgerichtspräsident i. R. Dr. R. Johannes Meyer berufen. An dieser Stelle sei noch einmal den beiden zurückgetretenen Vorstandsmitgliedern Regierungsrat Dr. Werner Fraustadt und Gerhard Schulze für ihre aufopferungsvolle und hingebende Tätigkeit im ehrenamtlichen Dienste der Gesellschaft herzlichst gedankt. Besonders Gerhard Schulze bleibt es unvergessen, daß er die Finanzen der Gesellschaft, die er in einem zerrütteten Zustand vorfand, auf gesunde Grundlagen stellte und dabei in hochherzigster Weise persönliche Opfer nicht scheute.

Nächste Jahresversammlung Die nächste Jahresversammlung findet auf Einladung des Präsidenten am Schluß der Hebbelwoche, vom 6. bis 7. Juni, in Wien statt. Hierzu ergehen noch besondere Einladungen. Bei der Vorbereitung von Druckspenden zur Tagung steht der Unterzeichnete mit Rat und Unterstützung zur Verfügung.

Geplante Veröffentlichungen An Buchveröffentlichungen wird auf Anregung des Präsidenten die Wiedergabe des Stammbuchs von August von Goethe vorbereitet, das kürzlich dem Führer zum Geschenk gemacht wurde. Das Stammbuch enthält außer zwei Eintragungen des Vaters zahlreiche Autogramme bedeutender Persönlichkeiten der Zeit. Auch der neue Band des Jahrbuchs „Imprimatur“ ist von seinem bewährten Herausgeber Dr. Siegfried Buchenau in Angriff genommen. Es soll diesmal das deutsche Buch im Zeitalter des Barock behandeln. Im Laufe des Jahres sind einige Gaben aus Mitgliederkreisen zu erwarten, deren erste, die 1941 in Leipzig gehaltene „Kantaterede“ des Präsidenten mit diesen Mitteilungen zugleich versandt wird. Zwei weitere Drucke mit Ansprachen zur bildenden Kunst und zur Musik sind in Vorbereitung und vermitteln zusammen einen Einblick in den vom Präsidenten auf kulturpolitischem Gebiet vertretenen Standpunkt.

Bitte um Mitarbeit am Mitgliederverzeichnis Seit dem Jahre 1927 ist den Mitgliedern kein Mitgliederverzeichnis mehr zugegangen. Dies soll jetzt nachgeholt werden, wozu die Mitgliederkartei von Grund auf überholt und ergänzt werden muß. Hierzu wird die Mitarbeit jedes Mitgliedes dringend erbeten. Bitte füllen Sie anliegende Fragekarte möglichst mit Schreibmaschine aus und senden Sie diese umgehend ab. Die aufgewandte Mühe wird durch eine sorgfältig hergestellte und mustergültig gedruckte Mitgliederliste belohnt werden. Der Sekretär wurde im Januar zur Wehrmacht eingezogen. Mit seiner Vertretung ist der Unterzeichnete vom Präsidenten beauftragt worden.

IN VERTRETUNG DES SEKRETÄRS

DR. LOTHAR FRHR. v. BIEDERMANN

BERLIN-ZEHLENDORF • CLASZEILE 45

Begrüßung des Präsidenten Der Präsident hatte die Absicht, dieser Mitteilung einige Begrüßungsworte beizufügen. Mit Rücksicht auf die im Kriege bevorstehende Jahresversammlung ist diese Absicht einer Ansprache in Wien vorbehalten worden. v. B.

79012



9. Mai 1942.

St.S. XII G - 35/42.

--
 --
 1. An Herrn
 Hauptschriftleiter Velmede,
B e r l i n - Südende,
 Seestraße 9.

Sehr geehrter Parteigenosse Velmede !

Der Herr Staatssekretär läßt für das dort. Schreiben vom 1.d. Mts. - ohne Zeichen in Sachen GdB danken und mitteilen, daß er der Gesellschaft gerne beitrifft. Die dem dort. Schreiben angefügte und von dem Herrn Staatssekretär ausgefüllte Karte habe ich angeschlossen. Der Herr Staatssekretär läßt um die Übersendung folgender Veröffentlichungen bitten: "Mirabilia Romae", "Deutsche Reden aus den Freiheitskriegen", "Luthers Sendschreiben an Pabst Leo X. und sein Büchlein von der Freiheit eines Christenmenschen", "Eyn feyner kleyner Almanach" und "Märzgedichte". Ich bitte, diese Veröffentlichungen mit der Rechnung dem Büro des Herrn Staatssekretärs zuzuleiten.

Der Herr Staatssekretär hat mich beauftragt, Sie herzlich zu grüßen. Indem ich mich dieses Auftrages entledige, bin ich mit

H e i l H i t l e r !
 Ihr

k
 Oberregierungsrat.

2. Wv. am 9.6.1942 bei dem Unterzeichner.

GESELLSCHAFT DER BIBLIOPHILEN E.V. WEIMAR

Präsident: Reichsleiter und Reichsstatthalter BALDUR VON SCHIRACH

GdB

Sekretär: August Friedrich Velmede / Berlin-Südende Seestraße 9 Fernspr. 754643

Schatzmeister: Ministerialdirektor z. D. Dr. von Staa / Berlin W 35 Woyrschstraße 13 Fernspr. 219231

Der Sekretär



Herrn

Staatssekretär K.H. Frank
 Prag
 Czerninpalais

Sehr verehrter Herr Staatssekretär!

Wir sprachen schon im Volk und Reich Verlag gelegentlich von bibliophilen Drucken, und so nehme ich heute während eines kurzen Sonderurlaubs gern Anlass, Ihnen die letzten Mitteilungen der "Gesellschaft der Bibliophilen" zuzuleiten, um Sie zu bitten, sich doch dieser Gesellschaft anzuschließen. Vielleicht ist es für Sie von besonderem Reiz zu erfahren, daß als einen der nächsten Drucke die GdB das Stammbuch August von Goethes ihren Mitgliedern zuleiten wird. Das Original wurde dem Führer aus der Schweiz geschenkt und unserer Gesellschaft der einmalige Nachdruck gestattet.

Ich erwarte gern Ihre Antwort und grüße Sie in kameradschaftlicher Verbundenheit mit

Heil Hitler!

als Ihr Kanonier

28-1a

- 1915 Friedrich Jacobs: Deutsche Reden aus den Freiheitskriegen, herausgegeben von Rudolf Ehwald. Pappband, gedruckt von Ernst Hedrich, Leipzig. 176 Seiten . . . Preis 1,50 RM
- 1917 August Siegfried von Goue: Auswahl – „Masuren oder der junge Werther“ und „Der höhere Ruf“ – herausgegeben von Karl Schüddekopf und Heinrich Gloël. Pappband, gedruckt bei Breitkopf & Härtel, 290 Seiten Preis 2,30 RM
- 1917 Luthers Sendschreiben an Papst Leo X. und sein Büchlein von der Freiheit eines Christenmenschen, herausgegeben von Rudolf Ehwald. Faksimiledruck der Reichsdruckerei.
Preis 1,65 RM
- 1917 Eyn feyner kleyner Almanach, Faksimilewiedergabe von Friedrich Nicolais Volkslieder-almanachen 1777–1778, herausgegeben von Johannes Bolte. Zwei Bändchen und ein Heftchen in Pappkassette, Druck der Reichsdruckerei Preis 2,80 RM
- 1920 Der Ehrenbrief des Püterich von Reichertshausen, herausgegeben von Fritz Behrend und Rudolf Wolkan. Farbiger Faksimiledruck eines genealogischen und literarischen Briefgedichts des 15. Jahrhunderts mit Einleitung gedruckt von Poeschel & Treppe, in Mappe Preis 3,80 RM
- 1921 Miltons Allegro und Penseroso, übersetzt von Otto Heinrich von Gemmingen. Neudruck von Poeschel und Treppe, Pappband, 32 Seiten Preis 2,15 RM
- 1921 Titelbüchlein des Max Ayrer, Nürnberg 1487, herausgegeben von Otto Clemen, Faksimiledruck von F. Ullmann, steif broschiert, 26 Seiten Preis –,75 RM
- 1922 Friedrich Rückert: Märzgedichte (1848), zum erstenmal veröffentlicht durch die Schlesische Gesellschaft der Bücherfreunde. Gedruckt von Wilh. Gottl. Korn, Pappband, 32 Seiten Preis 1,30 RM
- 1923 Neuer kritischer Sack-Schreib- und Taschenalmanach auf das Schaltjahr 1744 gestellt durch Chrysostomum Mathanasium, Winterthur auf Kosten der kritischen Gesellschaft. Faksimiledruck der Spamerschen Druckerei des ältesten literarischen Almanachs mit dem Kampf Gottscheds gegen die Schweizer, 32 Seiten, broschiert (die Stücke sind leicht angeschmutzt) Preis 1,15 RM
- 1924 Acht Wertherschriften aus der Sammlung Kippenberg, herausgegeben von F. A. Hü-nich, Faksimiledruck der Spamerschen Druckerei, Pappband Preis 3,30 RM
- 1926 Nicola Sabbatini: Anleitung, Dekorationen und Theatermaschinen herzustellen 1639, übersetzt und mit Urtext herausgegeben von Willi Flemming, Faksimiledruck von C. G. Röder, 300 Seiten Preis 4,40 RM
- 1929 Lessing: Ein Selbstbildnis, herausgegeben von Hans Weichelt. Gedruckt in der Breitkopf-Fraktur von C. Wolf & Sohn, farbiger Pappband, 144 Seiten Preis 2,30 RM
- 1935–34 Gesamtregister zur Zeitschrift für Bücherfreunde 1897–1931, herausgegeben von Hans Ruppert, zwei Bände, broschiert, 628 Seiten.
- 1939 Gesamtregister zur Zeitschrift für Bücherfreunde 1932–1936, herausgegeben von Conrad Höfer, broschiert, 40 Seiten. Beide gedruckt von Poeschel & Treppe.
Preis für alle drei Bände 190 RM
- Das von 1902–1928 in sieben Bänden erschienene Deutsche Anonymen-Lexikon, herausgegeben von Hans Bohatta und Michael Holzmann, kann sowohl im ganzen wie in einzelnen Bänden, wenn auch nur teilweise gebunden, abgegeben werden.
Vom Jahrbuch „Imprimatur“ sind noch Band III–VI lieferbar. Preis je Band 18 RM

Mitteilungen

März 1942

Infolge der wirtschaftlichen Einschränkungen im Druckgewerbe mußte vorläufig das Erscheinen der „Wandelhalle“ eingestellt werden. Die Mitglieder werden gebeten, diese durch die Kriegsverhältnisse gebotene Maßnahme mit der Aussicht in Kauf zu nehmen, daß das bibliophile Nachrichtenblatt nach Aufhebung der Beschränkungen häufiger und vor allem regelmäßiger erscheinen soll. Bis dahin wird die alte Gepflogenheit der Benachrichtigung durch Mitteilungen wieder aufgenommen.

*Einstellung
der
Wandelhalle*

Aus dem vergangenen Jahr ist der Bericht über die Jahresversammlung in Würzburg nachzuholen. Zu der Tagung, die vom herrlichsten Herbstwetter begünstigt war, hatten sich etwas über 150 Teilnehmer eingefunden. Im Zeichen des Gedächtnisses an Christian Dietrich Grabbe stand der Festvortrag von Werner Deubel, der den Dichter als Vorläufer und Kündler einer heute sichtbar gewordenen nationalheroischen Lebensanschauung darstellte. Unter den zur Verteilung gelangten Bücherspenden befanden sich besonders Werke, die sich darstellend oder dichterisch mit den künstlerischen und landschaftlichen Reizen des Tagungsortes befassen. Als einziger Privatdruck wurde die Anekdote Wilhelm Schäfers „Das dreifache Deputat“ von Gerhard Schulze „beim Scheiden aus dem Amte als Schatzmeister“ gestiftet.

*Bericht
von der Jahres-
versammlung*

Der wichtigste Punkt der Tagesordnung war die Wahl des Präsidenten. Börries, Frhr. von Münchhausen hatte wiederholt darum gebeten, ihn wegen seines Gesundheitszustandes von dem Amt zu entbinden. Geheimrat Volkmann, der als stellvertretender Präsident die Tagung leitete, überbrachte der Versammlung den von beiden Präsidenten ausgehenden Vorschlag, den sich auch der Verwaltungsbeirat zu eigen machte, dem Reichsleiter und Reichsstatthalter Baldur von Schirach die Präsidentenwürde anzutragen. Dieser Vorschlag fand unter allgemeinem Beifall Annahme. August Friedrich Velmede konnte als Beauftragter des Reichsleiters dessen Bereitwilligkeit zur Übernahme des Amtes und Dank für die Wahl zum Ausdruck bringen. Als Zeichen des Dankes für die Verdienste um die Gesellschaft, die er sieben Jahre in seiner geistig aufgeschlossenen und ritterlich vornehmen Weise geführt hat, wurde Börries, Frhr. von Münchhausen zum Ehrenpräsidenten ernannt.

*Wahl des
Präsidenten*

Inzwischen hat Reichsleiter von Schirach die Amtsgeschäfte übernommen und den Vorstand neu zusammengesetzt, nachdem bereits Lücken vorhanden waren und Gerhard Schulze mit Rücksicht auf sein Alter und berufliche Überlastung um Ablösung gebeten hatte. Dem Vorstand gehören nunmehr des weiteren an:

*Der
neue Vorstand*

Stellvertretender Präsident: Geheimrat Dr. Ernst Volkmann, Danzig.

Sekretär: August Friedrich Velmede, Berlin, der als Herausgeber des Hausbuches „Ewiges Deutschland“ bekannt ist.

150087

Ha

Schatzmeister: Ministerialdirektor z. D. Dr. Wolf Meinhard von Staa, Berlin, Mitinhaber des Verlages Walter de Gruyter & Co.

Beisitzer: Rechtsanwalt Dr. Hans Günter Hauffe, Chemnitz, Sekretär der Gesellschaft der Bücherfreunde zu Chemnitz; Dr. h. c. Karl Klingspor, Offenbach; Univ.-Prof. Dr. Josef Nadler, Wien; Ministerialdirigent Dr. Rainer Schlösser, Berlin, Reichsdramaturg; Dr. Heinrich Uhlendahl, Leipzig, Generaldirektor der Deutschen Bücherei.

Zum Vorsitzenden des Verwaltungsbeirats wurde der Vorsitz der Gesellschaft der Bücherfreunde zu Hamburg, Landgerichtspräsident i. R. Dr. R. Johannes Meyer berufen. An dieser Stelle sei noch einmal den beiden zurückgetretenen Vorstandsmitgliedern Regierungsrat Dr. Werner Fraustadt und Gerhard Schulze für ihre aufopferungsvolle und hingebende Tätigkeit im ehrenamtlichen Dienste der Gesellschaft herzlichst gedankt. Besonders Gerhard Schulze bleibt es unvergessen, daß er die Finanzen der Gesellschaft, die er in einem zerrütteten Zustand vorfand, auf gesunde Grundlagen stellte und dabei in hochherzigster Weise persönliche Opfer nicht scheute.

Nächste Jahresversammlung Die nächste Jahresversammlung findet auf Einladung des Präsidenten am Schluß der Hebbelwoche, vom 6. bis 7. Juni, in Wien statt. Hierzu ergehen noch besondere Einladungen. Bei der Vorbereitung von Druckspenden zur Tagung steht der Unterzeichnete mit Rat und Unterstützung zur Verfügung.

Geplante Veröffentlichungen An Buchveröffentlichungen wird auf Anregung des Präsidenten die Wiedergabe des Stammbuchs von August von Goethe vorbereitet, das kürzlich dem Führer zum Geschenk gemacht wurde. Das Stammbuch enthält außer zwei Eintragungen des Vaters zahlreiche Autogramme bedeutender Persönlichkeiten der Zeit. Auch der neue Band des Jahrbuchs „Imprimatur“ ist von seinem bewährten Herausgeber Dr. Siegfried Buchenau in Angriff genommen. Es soll diesmal das deutsche Buch im Zeitalter des Barock behandeln. Im Laufe des Jahres sind einige Gaben aus Mitgliederkreisen zu erwarten, deren erste, die 1941 in Leipzig gehaltene „Kantaterede“ des Präsidenten mit diesen Mitteilungen zugleich versandt wird. Zwei weitere Drucke mit Ansprachen zur bildenden Kunst und zur Musik sind in Vorbereitung und vermitteln zusammen einen Einblick in den vom Präsidenten auf kulturpolitischem Gebiet vertretenen Standpunkt.

Bitte um Mitarbeit am Mitgliederverzeichnis Seit dem Jahre 1927 ist den Mitgliedern kein Mitgliederverzeichnis mehr zugegangen. Dies soll jetzt nachgeholt werden, wozu die Mitgliederkartei von Grund auf überholt und ergänzt werden muß. Hierzu wird die Mitarbeit jedes Mitgliedes dringend erbeten. Bitte füllen Sie anliegende Fragekarte möglichst mit Schreibmaschine aus und senden Sie diese umgehend ab. Die aufgewandte Mühe wird durch eine sorgfältig hergestellte und mustergültig gedruckte Mitgliederliste belohnt werden. Der Sekretär wurde im Januar zur Wehrmacht eingezogen. Mit seiner Vertretung ist der Unterzeichnete vom Präsidenten beauftragt worden.

IN VERTRETUNG DES SEKRETÄRS

DR. LOTHAR FRHR. v. BIEDERMANN

BERLIN-ZEHLENDORF · CLASZEILE 45

Begrüßung des Präsidenten Der Präsident hatte die Absicht, dieser Mitteilung einige Begrüßungsworte beizufügen. Mit Rücksicht auf die im Kriege bevorstehende Jahresversammlung ist diese Absicht einer Ansprache in Wien vorbehalten worden.

v. B.

79004



28-1

GESCHÄFTLICHE HINWEISE:

Anträge um Aufnahme und sonstige Zuschriften an die Gesellschaft sind zu richten an den Sekretär A. F. Velmede, Berlin-Südende, Seestraße 9; Zuschriften in Beitrags- und Kassenangelegenheiten sowie wegen des Erwerbs von Veröffentlichungen an den Schatzmeister Dr. W. M. von Staa, Berlin W 35, Woyschstraße 13. *Adressen*

Der Jahresbeitrag für 1942 beträgt 20 RM. Das Eintrittsgeld bei Neuaufnahmen ist auf 10 RM festgesetzt. Von Wehrmachtangehörigen und Studierenden wird z. Zt. kein Eintrittsgeld erhoben.

Es wird gebeten, die Beiträge auf die neuingerichteten Konten der GdB. bei der Deutschen Bank, Dep.-Kasse K 2, Berlin W 35, Lützowstraße 33, oder beim Postscheckamt Berlin Nr. 2411 80 zu überweisen. *Konten*

Die Belieferung der Mitglieder zu Weihnachten mit dem Greif-Jahrweiser 1942 hat großen Anklang gefunden. Versehentlich wurden mehrere Mitglieder damit doppelt beliefert. Da der Jahrweiser vergriffen ist und dadurch einige Mitglieder leer ausgegangen sind, wird um Rückgabe der erhaltenen Doppelstücke gebeten. Auf mehrfache Anfragen wird mitgeteilt, daß der Greif-Jahrweiser für 1941 (1. Jahrg.) noch beim Verlag Poeschel & Trepte in Leipzig zum Preis von 2,80 RM bezogen werden kann. *Greif-Jahrweiser*

VERZEICHNIS DER NOCH VORHANDENEN VERÖFFENTLICHUNGEN:

Diese werden nur an Mitglieder abgegeben. In den Preisen sind Porto und Verpackung inbegriffen. Bestellungen sind an den Schatzmeister zu richten. *Erscheinungsjahr:*

autsch, Rudolf: Die neue Buchkunst, Studien im In- und Ausland. Druck von Poeschel & Trepte in Behrens-Schrift. Steif kartoniert, 200 Seiten. Preis 3,40 RM 1902

Mirabilia Romae. Ein Blockbuch in Faksimile nach dem Gothaer Original, mit Nachwort von Rudolf Ewald. Leinenband, auf Bütteln gedruckt von der Reichsdruckerei. Preis 2,80 RM 1904

Johann Anton Leisewitzens Briefe an seine Braut, herausgegeben von Heinrich Mack. Pappband, gedruckt bei Breitkopf & Härtel. 250 Seiten mit fünf Beilagen. Preis 2,90 RM 1906

Eduard Mörike: Miß Jenny Harrower. Broschiert, Druck von Poeschel & Trepte, 60 Seiten (die Stücke sind angeschmutzt) Preis 1,15 RM 1907

David Friedrich Strauß: Der Papierreisende, ein Gespräch von 1856, neugedruckt von Poeschel & Trepte, 25 Seiten Preis -,75 RM 1907

August Kopisch: Der Träumer. Broschiert, gedruckt von Poeschel & Trepte, 100 Seiten. Preis 1,50 RM 1912

Paul Ernst: Ariadne auf Naxos, ein Schauspiel in drei Aufzügen. Broschiert, gedruckt von Poeschel & Trepte, 100 Seiten (nur noch defekte Stücke) Preis 2,30 RM 1912

Katalog der Bibliothek des Bibliophilen Gotthilf Weißstein. Herausgegeben und eingeleitet von Fedor von Zobeltitz. Zwei Bände in Ganzleinen, gedruckt von W. Drugulin. Preis 6,30 RM 1913

Die Kunst im deutschen Buchdruck. Aus der Sammlung Ida Schoeller in Düren, ausgestellt in der Gruppe „Bibliophilie“ der Weltausstellung für Buchgewerbe und Graphik in Leipzig 1914. Mit einem Geleitwort von Otto Zaretsky. Quartformat mit 113 Tafeln, gedruckt von Poeschel & Trepte Preis 7,90 RM 1914



08885

IV/2 - Za./Sche.

Prag, den 19. April 1943.

1.) Vermerk.

Betrifft: Die dem Herrn Staatssekretär vorgelegte Sammlung Rudolf.

Die Sammlung ~~ist sehr reichhaltig und~~ umfasst Stücke vom frühen 17. bis zur zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts. Zum weitaus grössten Teil handelt es sich um Bohemica geschichtlichen und kulturgeschichtlichen Inhalts, zum kleinen Teil um Austriaca, u.zw.:

1. die zahlreichen Karten aus verschiedenen Zeitabschnitten, die aber serienmässig nicht komplett sind,
2. die Darstellungen kriegerischer Ereignisse,
3. Städte- und Architekturbilder.

Der Preis von RM 10.000.- für die Sammlung ist entschieden zu hoch, wenn er nicht als Wucherpreis bezeichnet werden soll. Besonders die Städte-Stahlstiche sind viel zu teuer, abgesehen davon, dass sie weder einen besonderen künstlerischen noch kulturhistorischen Wert haben. Wenn überhaupt etwas gekauft werden soll, schlage ich vor, die zu 1. und 2. gehörigen Stücke zu erwerben, falls es nicht möglich ist, das ganze Material zum hiesigen Verkehrswert von RM 5.000.- zu erwerben.

2. von His Red 44-Objekt D'Grob

Zauchl

Zauchl
20/4.

Bayer
9/20/4

Einige Objekte
1. 12/6. 43.